

Verlag von
Dr. J. Friedrich Meissner in Heidelberg.

An Buchhändler gebe ich gegen feste Bestellung

mit 50% Rabatt

gegen bar ab, falls bis 1. Mai 1911 verlangt wird:

Studien über das Zeitungswesen

Professor Dr. Adolf Koch, dem Begründer und Leiter des journalistischen Seminars der Universität Heidelberg anlässlich der Vollendung des 20. Seminar-Semesters gewidmet von seinen Schülern und Freunden.

Herausgegeben von

Dr. J. Friedrich Meissner,
Dozent für Zeitungskunde an der Grossherzogl. Technischen Hochschule zu Darmstadt.

299 Seiten Gross-Oktav.
= Preis M. 6.— ord. =

Inhalt: Das jüngste Kind der Alma mater. Von Dr. O. Wettstein, Privatdozent für Journalistik an der Universität Zürich. — **Universität und Journalistik.** Von Dr. Martin Beradt, Berlin. — **Studien-Schnitzel.** Von Dr. Heinrich Heidenheimer, Mainz. — **Josef von Görres als Redakteur des „Rheinischen Merkur“.** Von Pfarrer Dr. F. Dor, Langenbrücken b. Bruchsal. — **Der Urheberschutz der Zeitungen in Deutschland.** Von Professor Dr. Albert Osterrieth, Berlin. — **Über Journalistik und journalistische Berufsbildung.** Von Chefredakteur Valdemar Langlet, Stockholm. — **Entwicklung, Bedeutung und Aufgaben der deutschen Fachpresse.** Von Dr. phil. J. Friedrich Meissner, Dozent für Zeitungskunde. — **Zur Entstehungsgeschichte der modernen Zeitung.** Von Dr. phil. Hermann Bode, Pforzheim. — **Die Entstehung des Anzeigen- und Reklamewesens in den Zeitungen.** Von Feuilleton-Redakteur Tony Keilen, Essen a/R.

Die führende journalistische Presse urteilt darüber:

„Die Festschrift erfüllt uns mit grosser Freude“. „Die ‚Studien über das Zeitungswesen‘ sind wertvolle Beiträge zu der Begründung und zur Förderung unseres gesamten Berufs, und wir begrüssen sie doppelt froh, weil wir, von wenigen Arbeiten abgesehen, bisher nicht allzusehr verwöhnt wurden durch wirklich brauchbare pressgewerbliche Fachschriften, die belehrend und anregend wirken.“ „Ich spreche nur den Wunsch aus, dass die Festschrift in Kollegenkreisen weiteste Verbreitung findet. Sie verdient es nach jeder Richtung hin!“

„Der Zeitungsverlag“, Hannover.

„Die Anschaffung der ‚Studien über das Zeitungswesen‘ ist jedem Schriftsteller und Journalisten, der auf eine gute Fachbibliothek Wert legt, zu empfehlen, insbesondere auch den Vereinen, die immer mehr dazu übergehen müssen, alle hervorragenden Erscheinungen auf den Fach- und Berufsgebieten in ihren Bibliotheken zu vereinigen.“

„Die Literarische Praxis“, Berlin.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.



Unter dem Titel

Drei Berliner Romane

Georg Hermann
Kubinke

Clara Viebig
Die vor den Toren

Hanns von Zobeltitz
Auf märkischer Erde

und

Neue Bücher des Jahres I 9 I 0

haben wir Prospekte drucken lassen die wir zum energischen Vertrieb befreundeten Firmen gerne zur Verfügung stellen. Wir bitten zu verlangen. Zettel in der Beilage

Hochachtungsvoll

Egon Fleischel & Co. / Berlin